

Ausbuchen von Kursdifferenzen

Dieses Kapitel ist nur von Bedeutung, wenn Sie im Personenkonten- oder im Sachkonten-Bereich mit Fremdwährungen arbeiten. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang auch das Kapitel 103-6 im Handbuchteil STAMMDATEN, in dem die Pflege der Referenzkurse erläutert ist.

Kursdifferenzen bei Personenkonten

Bei Personenkonten, die Sie in einer Fremdwährung führen, wird der Betrag in Inlandswährung (EURO) beim Buchen automatisch ermittelt wird (siehe auch Kapitel 104-1 im Handbuchteil TÄGLICHE ARBEITEN).

In Abhängigkeit von der Währungskurs-Pflege (täglich, monatlich etc.) entstehen dabei Kursdifferenzen.

Beispiel:

Wenn Sie eine Eingangsrechnung über SFR 100,00 verbucht haben, ergibt dies aufgrund des aktuellen Referenzkurses beispielsweise einen umgerechneten Inlandsbetrag über € 68,00.

Beim Ausgleich der Rechnung belastet Sie die Bank (abgesehen von den Bankspesen) für die gezahlten SFR 100,00 aber mit € 68,50.

Die Offenen Posten und der Kontosaldo sind in der Originalwährung ausgeglichen. Bei der Inlandswährung ist ein Kursverlust von € 0,50 entstanden, da Sie bei der Zahlungs-Erfassung SFR 100,00 = € 68,50 eingegeben haben.

Dies führt zu einer OP-Differenz in der Inlandswährung, da die Posten ausgeziffert sind, während auf dem Konto der Kursverlust verblieben ist.

Eine solche Differenz wird im Rahmen der OP-Abstimmung in Hauswährung dokumentiert (Liste Nr. 716 - siehe Kapitel 105-7 im Handbuchteil AUSWERTUNGEN).

Das Programm zur Ausbuchung der realisierten Kursdifferenzen bei Personenkonten ermittelt die entstandenen Abweichungen zwischen dem Rechnungs- und dem Zahlungsbetrag in Inlandswährung und erzeugt auf Wunsch entsprechende Ausgleichs-Buchungen.

Bevor Sie das Programm zum ersten Mal starten, sollten Sie folgenden Firmenstamm-Satz prüfen:

Suchkriterium: KURSDI lfd-Nr: 999

Im Feld [Inhalt-1] ist hinterlegt, ob die Kursdifferenzen bei den verschiedenen Konto-Arten sofort gebucht werden sollen oder ob zunächst nur eine Liste erstellt wird. Diese Angaben können Sie für Debitoren-, Kreditoren- und Gemischt-Konten getrennt vornehmen. Standardmäßig vorbelegt ist die Erstellung einer Liste mit Bereitstellung der Kursdifferenzen zur Verbuchung.

Wenn Sie jedoch die Kursdifferenzen mit Angabe unterschiedlicher Kostenstellen-Nummern buchen wollen, sollten Sie sich nur die Liste erstellen lassen. Dann können Sie bei jedem Konto bzw. bei jedem Kursgewinn oder -verlust die dazugehörige Kostenstelle ermitteln und die Verbuchung der Kursdifferenzen von Hand vornehmen.

Ausserdem ist in diesem Firmenstamm-Satz in den Feldern [Inhalt-2] und [Inhalt-3] das jeweilige Konto hinterlegt, auf das die Kursverluste bzw. -gewinne gebucht werden. Pro Konto-Art ist auch der dazugehörige Belegarten-Parameter (BAP) eingetragen.

Sie sollten sicherstellen, dass die Konten und die Parameter auch erfasst sind, bevor Sie das nachfolgend abgebildete Programm "Kursdifferenzen Personenkonten" aufrufen.

ABF IO170A - Kursdifferenzen Personenkonten

Buchungen erzeugen oder nur Liste ?

01 bei Debitoren ? (J/N) : N

02 bei Kreditoren ? (J/N) : N

03 bei Gemischtkonten ? (J/N) : N

Eingabe OK ?

MO1-TOP-SYSTEM ABF9 Bu-Dat: 01.09.17

Soll zunächst nur eine Liste mit den zu erwartenden Kursdifferenzen erzeugt werden, geben Sie bei jeder Abfrage "N" ein (bzw. bestätigen die entsprechende Vorbelegung). Dies ist auf jeden Fall sinnvoll, da Sie so die Möglichkeit haben, bei sehr hohen Abweichungen zunächst eine Überprüfung der Buchungen vorzunehmen, bevor Sie die Kursdifferenz-Buchungen erzeugen.

Eine fehlerhafte Differenz kann beispielsweise entstehen, wenn Sie bei der Erfassung der Fremdwährungs-Buchung den vorgeschlagenen Umrechnungsbetrag manuell überschrieben haben.

Die Liste Nr. 170 beinhaltet die Personenkonten, die eine realisierte Kursdifferenz aufweisen, mit Angaben zu Konto und Gegenkonto (Kursverlust / -gewinn), Belegarten-Parameter und Betrag. Zusätzlich wird die Summe der Kursgewinne, der Kursverluste und die Gesamtsumme ausgewiesen.

Da hier die bereits gebuchten Rechnungs- und Zahlungsbeträge in Inlandswährung gegenübergestellt werden, ist es unerheblich, ob Sie zum Zeitpunkt der Kursdifferenz-Ermittlung aktuelle Währungskurse hinterlegt haben oder nicht.

Nach der Prüfung der Beträge rufen Sie die Funktion "Kursdifferenzen Personenkonten" erneut auf und geben für jede Konto-Art, in der Fremdwährungs-Konten geführt werden, ein "J" ein. Es wird erneut die Liste Nr. 170 gedruckt. Zusätzlich werden die dazugehörigen Kursdifferenz-Buchungen erzeugt und in die Erfassungsdatei gestellt.

Diese Kurs-Buchungen erhalten eine automatische Belegnummer, die mit "DI-" beginnt und dann fortlaufend nummeriert ist. Der Beleg-Text ist "AKD". In der Erfassungs-Anzeige wird die Buchung in der Original-(Fremd)Währung (= "0,00") dargestellt und enthält nur in der Inlandswährung einen Betrag. Ein Offener Posten wird selbstverständlich nicht gebildet.

Wenn Sie die Kursdifferenz-Buchungen aufgrund der Liste manuell buchen wollen, müssen Sie darauf achten, dass Sie im Buchungserfassungs-Feld [Original-Betrag] "0,00" und als Umrechnungsbetrag die Kursdifferenz eingeben. Die bei der manuellen Buchung eingeblendete Meldung "26 - Konto sieht OP vor, Belegart jedoch nicht" kann in diesem Zusammenhang ignoriert werden.

Wird das Programm unter einem Buchungsdatum, unter dem Sie bereits Kursdifferenzen ermittelt haben, erneut aufgerufen und das Kennzeichen "J" zur Erstellung von Buchungen eingegeben, wird die Meldung 276 mit dem Hinweis, dass am aktuellen Tag bereits Kursdifferenzen gebucht wurden, eingeblendet.

Wenn Sie die Buchungen trotzdem erzeugen wollen, bestätigen Sie die Meldung. Dies ist beispielsweise erforderlich, wenn Sie die zuvor erstellten Buchungen in der Erfassungsanzeige markiert haben.

Hinweis: Wurden die Kursdifferenz-Buchungen unter einem anderen Buchungsdatum erzeugt und noch nicht durch einen Abschluss verarbeitet, wird diese Meldung nicht eingeblendet, wenn Sie das Programm starten. In diesem Fall werden dieselben Abweichungen erneut ermittelt und doppelt verbucht.

Bitte beachten Sie ausserdem, dass die Ermittlung der realisierten Kursdifferenzen zum Ende eines Monats nur dann vollständig erfolgen kann, wenn auf den betroffenen Personenkonten noch keine neuen Buchungen vorgenommen wurden.

Wenn Sie das Programm unter einem zurückliegenden Buchungsdatum aufrufen und zwischenzeitlich unter einem neueren Datum bereits ein Buchungsabschluss durchgeführt wurde, wird der Fehler 366 "Es gibt bereits neuere Buchungen - Liste ggf. unvollständig" eingeblendet.

Im Anschluss daran wird zwar eine Kursdifferenzen-Liste erzeugt, es ist jedoch sinnvoll, zusätzlich unter dem aktuellen Datum die Liste aufzurufen, um evtl. Abweichungen festzustellen.

Am Ende des Wirtschaftsjahres müssen die Kursdifferenzen auf jeden Fall (noch einmal) unmittelbar vor dem Saldovortrag der Personenkonten ermittelt und verbucht werden. Andernfalls erfolgt der Vortrag zunächst inkl. der Kursdifferenzen und bei einem nachträglichen Lauf dieses Programms zum Jahresende müssen dann Korrekturbuchungen erzeugt werden.

Kursdifferenzen bei Sachkonten

Im Gegensatz zu den Personenkonten, bei denen nur die realisierten Kursdifferenzen ermittelt und ausgebucht werden, erfolgt bei den in Fremdwährung geführten Sachkonten eine Bewertung aller Buchungen des jeweiligen Wirtschaftsjahres zu einem bestimmten Kurs.

Dabei ist es zwingend erforderlich, dass zu dem Bewertungs-Stichtag auch ein Referenzkurs in der Währungstabelle (siehe Kapitel 103-6 im Handbucheil STAMMDATEN) hinterlegt ist.

Ist dies nicht der Fall, wird nach Aufruf des Programms "Kursdifferenzen Sachkonten" zwar die Liste (Nr. 354) mit den in Fremdwährung geführten Sachkonten erstellt, anstelle der Kursdifferenzen wird aber der Text "Keine Währungskurse vorhanden" gedruckt.

Analog zur Buchung von Kursdifferenzen bei Personenkonten sollten Sie auch für die Sachkonten vor dem ersten Aufruf des Programms folgenden Firmenstamm-Satz überprüfen:

Suchkriterium: KURSDI lfd-Nr: 998

Im Feld [Inhalt-1] ist hinterlegt, ob die Kursdifferenzen bei den Sachkonten sofort gebucht werden sollen oder ob zunächst nur eine Liste erstellt wird. Standardmäßig vorbelegt ist die Erstellung einer Liste mit Bereitstellung der Kursdifferenzen zur Verbuchung.

Wenn Sie jedoch die Kursdifferenzen mit Angabe unterschiedlicher Kostenstellen-Nummern buchen wollen, sollten Sie sich nur die Liste erstellen lassen. So können Sie zu jedem Kursgewinn oder -verlust die Kostenstelle ermitteln und die Verbuchung von Hand vornehmen.

Ausserdem wird hinterlegt, ob Sie standardmäßig den Mittelkurs (Referenzkurs) oder den An- bzw. Verkaufskurs verwenden. Dies wird bei der Kursdifferenz-Ermittlung entsprechend vorbelegt.

In den Feldern [Inhalt-2] und [Inhalt-3] sind der Belegarten-Parameter und das Konto hinterlegt, auf das die Kursverluste bzw. -gewinne gebucht werden. Sie sollten sicherstellen, dass die Konten und die Parameter auch vorhanden sind, bevor Sie zum ersten Mal das nachfolgend abgebildete Programm "Kursdifferenzen Sachkonten" aufrufen.

ABF I0354A - Kursdifferenzen Sachkonten

01 Ermitteln Kursdifferenzen per 10917

02 Firmen-Nr 1

03 Filiale 1

04 Nur Waehrung 0

06 Konto-Nr 0

07 Konto-Nr von/bis 0 bis 0

09 Bewertung mit Kurs 1

11 Boerse 0

12 Mittelkurs verwenden (J/N) N

13 Soll-Saldo (Ankauf/Verkaufs-Kurs) A

14 Haben-Saldo (Verkaufs/Ankaufs-Kurs) V

15 Buchungen erzeugen (J/N) N

Eingabe OK ?

M01-TOP-SYSTEM ABF9 Bu-Dat: 01.09.17

Feldbeschreibungen

0001: Ermitteln der Kursdifferenzen per

Hier geben Sie das Datum an, zu dem die Bewertung durchgeführt werden soll. Es ist zwingend erforderlich, dass für diesen Stichtag auch Kurse im Währungsstamm hinterlegt sind.

Das Per-Datum wird als Buchungsdatum herangezogen.

0002: Firmen-Nummer

Die Firmen-Nummer, die i. d. R. "1" ist, wird bereits eingeblendet.

0003: Filiale

Wenn Sie ohne Filialen arbeiten, wird dieses Feld mit "1" vorbelegt und ist nicht änderbar.

Bei einem Mehrfilialen-System können Sie durch Eingabe von "A" alle Filialen auf einmal selektieren. Sie können die Kursdifferenzen aber auch filialweise ermitteln, indem Sie die gewünschte Nummer eingeben oder mit auswählen.

0004: Nur Währung

Soll die Kursdifferenz-Ermittlung für alle Fremdwährungs-Konten durchgeführt werden, übergehen Sie dieses Feld mit . Sie können auch eine bestimmte Währung vorgeben (Auswahl mit .

0006:Konto-Nummer

Wollen Sie für ein bestimmtes Konto eine Kursbewertung vornehmen, geben Sie hier entweder die Konto-Nummer oder den Suchbegriff ein. Die nachfolgenden Felder [Konto-Nr von/bis] werden übersprungen.

Mit können Sie sich eine Übersicht der vorhandenen Sachkonten anzeigen lassen. Wenn Sie vorher einen Buchstaben eingeben, erhalten Sie die Übersicht in alphabetischer Reihenfolge, andernfalls in numerischer Reihenfolge.

Hinweis: Sie müssen selbst darauf achten, dass das ausgewählte Konto auch in einer Fremdwährung geführt wird. Das Programm gibt keine Fehlermeldung aus, wenn es sich um ein Konto in Inlandswährung handelt.

0007/0008:Konto-Nummer von / bis

Wenn Sie die Kursdifferenzen mehrerer aufeinanderfolgender Konten ermitteln wollen, geben Sie hier den entsprechenden Nummernkreis ein. Sollten Sie keine Eingabe vornehmen, werden alle Konten berücksichtigt (von "1" bis "9999999").

0009:Bewertung mit Kurs

Hier wird die Standard-Einstellung hinsichtlich der Kurspflege eingeblendet, die auch im Währungsstamm vorbelegt wird (monatlich, täglich etc.). Mit erhalten Sie eine Übersicht der vorhandenen Schlüssel.

Unabhängig davon, ob Sie die Standard-Vorbelegung beibehalten oder ein anderes Kurs-Kennzeichen auswählen, müssen Sie sicherstellen, dass unter Berücksichtigung des im ersten Feld eingegebenen Stichtags auch Referenzkurse hinterlegt sind.

Wenn Sie Kurse für das "Ende des Wirtschaftsjahres" oder "Ende des Kalenderjahres" eingepflegt haben, verwenden Sie diese zu Ihrem Bilanz-Stichtag, d. h. zur Ermittlung der abschließenden Kurse vor dem Jahreswechsel.

0011:Börse

Wenn Sie dieses Feld mit bestätigen, wird der Standard-Wert "0" (=allgemein) vorbelegt. Durch Betätigen der -Taste erhalten Sie eine Auflistung der vorhandenen Einträge.

Analog zum Kurs-Kennzeichen im vorigen Feld müssen Sie hier dieselbe Angabe wie im Währungsstamm machen, damit die hinterlegten Kurse herangezogen werden können.

0012:Mittelkurs verwenden

Wenn Sie standardmäßig den Mittelkurs (Referenzkurs) verwenden und im Firmenstamm-Satz KURSDI das entsprechende Kennzeichen erfasst haben, wird hier "J" vorbelegt. Die beiden nachfolgenden Felder werden geleert und übersprungen.

Bei Eingabe von "N" und Bestätigen mit wird der Cursor in das nachfolgende Feld [Soll-Saldo] positioniert.

0013;Soll-Saldo (Ankaufs-/Verkaufs-Kurs)

Hier definieren Sie, wie die Konten bewertet werden sollen, die aktuell einen Soll-Saldo aufweisen. Wenn Sie "A" eingeben, wird der Ankaufskurs herangezogen; bei "V" wird der Verkaufskurs verwendet.

0014:Haben-Saldo (Verkaufs-/Ankaufs-Kurs)

Analog zum vorigen Feld erfassen Sie hier das Kennzeichen zur Bewertung von Konten mit Haben-Saldo.

0015: Buchungen erzeugen

Mit "N" drucken Sie zunächst nur eine Kursdifferenzen-Liste. Dies ist auf jeden Fall sinnvoll, da Sie so die Möglichkeit haben, bei sehr hohen Abweichungen zunächst eine Überprüfung der Daten vorzunehmen, bevor Sie mit "J" auch die Buchungen erzeugen.

Eingabe OK

In diesem Feld haben Sie folgende Eingabemöglichkeiten:



1

= Eingabe OK, Liste wird zum Druck aufbereitet bzw. Buchungen werden erzeugt.
= Änderungen sind notwendig, zurück zum 1. Feld [Ermitteln Kursdifferenzen per].

Die Liste Nr. 354, die auf jeden Fall erstellt wird, beinhaltet die in Fremdwährung geführten Sachkonten, die aktuell einen Saldo aufweisen, mit Angaben zu Konto und Gegenkonto (Kursverlust bzw. -gewinn), Belegarten-Parameter, Währungskurs und sowie verschiedenen Betragsangaben.

Dabei handelt es sich um die Kontosalden, die für die Ermittlung zugrunde gelegt wurden (in Inlands- und in Fremdwährung - "Saldo aktuell") sowie den mit dem Kurs neu errechneten Saldo in Inlandswährung ("Saldo bewertet").

Zusätzlich werden die Summen der Kursgewinne, der Kursverluste und die Gesamtsumme ausgewiesen.

Im Logbuch (siehe Kapitel 107-1 im Handbucheil VERWALTEN) wird ausgewiesen, bei wie vielen Konten Kursdifferenzen ermittelt wurden und ob diese gebucht wurden oder nicht.

Die Kurs-Buchungen erhalten eine automatische Belegnummer, die mit "DI-" beginnt und dann fortlaufend nummeriert ist. Der Beleg-Text ist "AKD". In der Erfassungs-Anzeige wird die Buchung in der Originalwährung (= "0,00") dargestellt und enthält nur in der Inlandswährung einen Betrag.

Wenn Sie die Kursdifferenz-Buchungen aufgrund der Liste manuell buchen wollen, müssen Sie darauf achten, dass Sie im Buchungserfassungs-Feld [Original-Betrag] "0,00" und als Umrechnungsbetrag die Kursdifferenz eingeben.

Wird das Programm mit einem Buchungsdatum (Per-Datum), unter dem Sie bereits Kursdifferenzen ermittelt haben, erneut aufgerufen und das Kennzeichen "J" zur Erstellung von Buchungen eingegeben, wird die Meldung 276 mit dem Hinweis, dass am aktuellen Tag bereits Kursdifferenzen gebucht wurden, eingeblendet.

Wenn Sie die Buchungen trotzdem erzeugen wollen, bestätigen Sie die Meldung. Dies ist beispielsweise erforderlich, wenn Sie die zuvor erstellten Buchungen in der Erfassungsanzeige markiert oder zwischenzeitlich neue Buchungen erfasst haben.

Hinweis: Wurden die Kursdifferenz-Buchungen unter einem anderen Buchungsdatum erzeugt und noch nicht durch einen Abschluss verarbeitet, wird diese Meldung nicht eingeblendet, wenn Sie das Programm starten. In diesem Fall werden dieselben Abweichungen erneut ermittelt und doppelt verbucht.

Wenn in dem Zeitraum, für den Sie einen bestimmten Kurs erfassen (z. B. auf Monatsbasis), bereits Kursdifferenzen verbucht wurden und keine neuen Buchungen auf Fremdwährungs-Konten erfolgt sind, wird keine Liste erzeugt, da die erneute Bewertung keine Veränderung zum aktuellen Stand erbringt.